

Buntes & Wissenswertes
mitten aus dem Leben
unserer Marktgemeinde.



Geisenhausen

Mitten drin. Im Leben.

mitten
drin



Frühlings- und
Ostermarkt
14. April 2019



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Winter ist vorbei, worüber sich auch unser Bauhof freut, denn es wurde in den letzten Monaten so einiges von unserem Winterdienst gefordert. Verständlicherweise ist bei extremen Situationen der Ruf nach der Gemeinde sehr groß und manch einer kann nicht verstehen, warum ausgerechnet in seinem Bereich noch nicht geräumt wurde. Hier bitte ich heute schon, im Hinblick auf den nächsten Winter, um Verständnis für unsere Mitarbeiter, die oft pausenlos im Einsatz sind und hoffe auf Ihre Unterstützung. Aber vor uns liegt das Frühjahr, und damit auch die Pflege von Gehwegen und Flächen. In Abstimmung mit unserem Bauhof haben wir beschlossen, den Innenbereich (Marktplatz, Hauptstraße und Kirchstraße) wöchentlich, immer Freitag früh, mit unserer Kehmaschine zu befahren. Denken auch Sie an die Flächen vor Ihrem Anwesen, denn Gehsteige sind in Verantwortung der Anlieger, auch innerorts.

Unsere Projektmanagerin Frau Petrich hat sich für dieses Jahr die Belegung des innerörtlichen Bereichs auf die Fahne geschrieben. Lange schon gibt es Diskussionen über einen Bauern- und Wochenmarkt in Geisenhausen. Daher hat sie sich in den letzten Monaten intensiv um Mitstreiter bemüht und damit einen attraktiven Markt auf die Beine gestellt - am 4. April geht es los. Nutzen Sie das Angebot der regionalen Produkte. Denn nur wenn der Markt von der Bevölkerung angenommen wird, kann er langfristig existieren. Ebenso erfreulich ist die Initiierung einer Gesundheitswoche durch Frau Petrich in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und Geschäften. Dies geschieht im Vorgriff auf den Oster- und Frühlingmarkt zu dem weitere Attraktionen und Highlights anstehen. Die große Anzahl an Angeboten vom 8. bis 14. April können Sie unserem beigelegten Prospekt entnehmen.

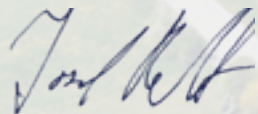
Wie bereits in den Medien berichtet, wird heuer unser Kirchplatz in Angriff genommen. Beginnend im April mit der Kanal- und Wasserleitungssanierung, wird im Sommer die Flächengestaltung ihre Umsetzung finden. Das Bauende ist für Dezember 2019 terminiert. Während der Bauzeit wird es zu der einen oder anderen Behinderung kommen. Wir versuchen, die gesamte Bauphase so erträglich wie möglich zu gestalten. Nichtsdestotrotz wird die Benutzung des Platzes nur bedingt möglich sein. Ich bitte heute schon um Geduld und Verständnis. Leider konnten wir das Denkmalamt nicht von der Entfernung der Mauer am Kirchturm überzeugen, was meines Erachtens nicht nur dem Platz sondern auch der Kirche gut getan hätte. Dennoch werden wir im nächsten Jahr einen wunderschönen und hochwertigen Platz bekommen, die sogenannte „lebendige Mitte“.

Hinsichtlich unseres Volksfestes kann ich Ihnen mitteilen, dass die Suche nach einem Festwirt erfolgreich war. Mit Robert Schmidt haben wir einen Profi in Sachen Volksfest gefunden und er wird uns vom 06. bis 11. Juni mit seinen Volksfestschmankerln bewirten. Zum Ausschank kommt das Festbier der Schlossbrauerei Hohenthann. Auch beim Programm wird es die eine oder andere Neuerung geben. Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und ein paar gemütliche Stunden auf unserem Pfingstvolksfest 2019.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Frühjahr und denjenigen die an Ostern oder Pfingsten wegfahren, eine erholsame und entspannte Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Reff, 1. Bürgermeister



Verabschiedung von Peter Neudecker

Peter Neudecker geht ab 1.4.2019 in den Ruhestand. Er lud deshalb seine Kollegen zu einer Abschiedsfeier ins Gasthaus Oberloher ein. Zum 1.10.1991 wechselte er von der Gemeinde Bodenkirchen zum Markt Geisenhausen, wo er die Steuerverwaltung übernahm und seitdem ununterbrochen tätig war. Bürgermeister Josef Reff und Kämmerer Klaus Beresowski bescheinigten ihm, dass er seine Aufgaben einwandfrei, gewissenhaft und mit großem Engagement erledigt hat. Im Namen der



Gemeinde dankten sie ihm für alles, was er geleistet hat und wünschten ihm auch im Namen der Arbeitskollegen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, um die freie Zeit genießen zu können. Mit einem humorvollen Sketch von Brigitte Antholzer, Barbara Holzner und Robert Kapfenberger klang die Abschiedsfeier aus. Nachfolgerin in der Steuerverwaltung ist Barbara Holzner.

Neubau „Kita an der Vils“

Der Neubau des Kindergartens „Kita an der Vils“ an der Rampoldsdorfer Straße schreitet termingerecht voran. Dank der eingesetzten Bauheizung konnte auch in den letzten Monaten fleißig gearbeitet werden. Dies war zwingend notwendig, um den Terminplan einhalten zu können. Die AWO Landshut hat bereits Erzieher/innen und Betreuer/innen eingestellt und somit steht dem Start für das neue Kindergartenjahr 2019/2020 bis dato nichts im Weg. Auf Grund der zahlreichen Anmeldungen werden wir mindestens mit drei verkleinerten Gruppen starten. Für die Kinderkrippe laufen die Vorplanungen für den Umbau des TVG-Vereinsheims auf vollen Touren, denn auch hier steigt der Bedarf an Plätzen zusehends.



Außenansicht Norden



Gruppenraum 1 EG

Hochwasserschutzmaßnahme mit Renaturierung des Fimbachs



Die Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zur Renaturierung des Fimbachs im Ort Fimbach konnten bereits im Herbst 2018 abgeschlossen werden. Mit Baubeginn 11.03.2019 folgt nun die zweite Maßnahme: Der Neubau der Straßenentwässerung sowie die Neuasphaltierung der Ortsstraße. Die Maßnahme wird teilweise unter Vollsperrung stattfinden und dauert voraussichtlich bis Ende April 2019.

Säuberungsaktion der Flure

Der Landkreis Landshut hat zur Beteiligung an der Flursäuberungsaktion „Sauberes Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz aufgerufen. Interessierte Vereine können sich telefonisch bei der Gemeindeverwaltung (08743/9616-43) oder per E-Mail an holzner@geisenhausen.de melden, damit eine Aufteilung der Reinigungsgebiete vorgenommen werden kann. Der Landkreis zahlt den Vereinen je Teilnehmer einen Pauschalbetrag von 8,00 Euro für Verpflegung.



Keine Flachwurzelbäume entlang der Straße und Wegen

Der Markt Geisenhausen bittet alle Grundstückseigentümer keine Flachwurzelbäume entlang von Straßen und Gehwegen zu pflanzen. Die Wurzeln der Bäume beschädigen die Asphaltdecke, wodurch es zu Unfällen kommen kann.

BIWAPP – App für Landkreis Landshut zur Warnung und Information

Unwetterwarnung, allgemeine Information, Schulausfall oder Großbrand: Der Nutzer kann selbst entscheiden, über welche Ereignisse in welchem Ort und in welchem Umkreis zu seinem derzeitigen Standort er Meldungen erhalten will. So bekommen Sie alle aktuellen Informationen und Katastrophenmeldungen aus dem Markt Geisenhausen oder den, von Ihnen selbst ausgewählten Orten direkt auf das Smartphone. „BIWAPP“ ist kostenlos und kann über den Google Play Store (Android) oder den AppStore (iOS) heruntergeladen werden.

Fahrradaktionstage in Landshut - Sternfahrt nach Landshut

Am 27.04.2019 wird wieder gemeinsam nach Landshut geradelt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Kriegerdenkmal. Jeder ist herzlich dazu eingeladen teilzunehmen. Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus bei Fr. Schuder unter 08743-961622 oder auf www.geisenhausen.de

Radfahrer gesucht

Zum Fahrradaktionstag am 27. April 2019 hat sich die Firma RADhaus Salksdorf parallel zur Sternfahrt vom Marktplatz aus (vgl. Seite 5) zum Ziel gesetzt, den gesamten Messestand samt Pavillion usw. per Lastenrad nach Landshut zu schaffen. Hierfür werden Fahrer gesucht, die gerne einmal mit einem E-Lastenrad, E-Liegerad oder auch einem „normalen“ E-Bike fahren wollen und am Samstag, den 27. April Zeit haben. Abfahrt ist um 9.30 Uhr in der Gutenbergstraße 10 beim RADhaus Salksdorf. Erstes Ziel ist die Sparkassenarena in Landshut. Um 10:15 Uhr startet der Korso Richtung Landshuter Altstadt zum Fahrradaktionstag. Anmeldung bis 15. April unter Tel. 0151 / 67504121. Wer gerne mit seinem eigenen Rad mitfahren will, ist auch ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Straßensanierung Hagenau

Die Straße nach Hagenau befindet sich in einem schlechten Zustand. Die Schäden sind im Moment so, dass noch im Fräsrecycling saniert werden kann. Jedoch ist Eile geboten, denn wenn die Schäden noch größer werden, kommt man um einen wesentlich teureren Vollausbau der Straße nicht herum. Aus diesem Grund wurde von der Marktgemeinde Geisenhausen ein Antrag auf Zuwendung beim Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern gestellt. Mit Schreiben vom 03.07.2018 erhielten wir die Förderzusage in Höhe von 60 % der förderfähigen Nettokosten, maximal 143.000 Euro. Die Sanierung wird im Frühjahr 2019 beginnen und ca. 6 Wochen dauern.



Wildwuchs zwischen Gehsteigkante und Straße entfernen



Es ist immer wieder festzustellen, dass sich an vielen Grundstücken zwischen Gehsteigkante und Straße bzw. dem Zaunsockel und dem Gehsteig Grasbewuchs gebildet hat. Dies führt langfristig zur Schädigung des Asphaltbelags und außerdem zu hohen Instandsetzungskosten. Bitte entfernen Sie den Bewuchs entlang Ihrer Grundstücksgrenze regelmäßig.

Zurückschneiden von Ästen und Sträuchern

Immer häufiger gehen Beschwerden bei der Gemeinde ein, dass Bäume, Sträucher und Hecken weit in die Lichträume von Straßen und Gehwegen hineinragen. Dabei wird sogar an mancher Stelle die Sicht auf Verkehrszeichen beeinträchtigt und Straßenlampen werden verdeckt. Straßen und Wege werden zusätzlich verschmutzt und dadurch steigt das Unfallrisiko.

Die Grundstückseigentümer werden aufgefordert, ihre Anpflanzungen zu überprüfen und, soweit notwendig, einen Rückschnitt zu veranlassen. Bei einer Straße ist eine Höhe von 4,50 m freizuhalten. Der Lichtraum bei Gehwegen beträgt 2,50 m. Aber auch wild wuchernde Pflanzen und Wurzeln zerstören die Asphaltdecke des Gehweges. Sie müssen deshalb

ebenso entfernt werden, um kostenintensive Sanierungsmaßnahmen zu vermeiden. Diese Verpflichtung besteht im Übrigen auch für nicht bebaute Grundstücke.

Äste und Zweige, die in den Verkehrsraum wachsen, bergen häufig Unfallgefahren durch Sichtbehinderungen für Autofahrer. Außerdem können Beschädigungen an vorbeifahrenden Fahrzeugen entstehen. Fußgänger müssen durch wuchernden Bewuchs oftmals den sicheren Gehsteig verlassen und in den Straßenraum treten, was besonders bei Kindern und älteren Mitbürgern eine besondere Gefahr birgt.

Veranstaltungen April bis Juni 2019

- Fr 05.04. » KLJB - Theater » 20.00 Uhr, Pfarrsaal
- Sa 06.04. » KLJB - Theater » 20.00 Uhr, Pfarrsaal
- So 07.04. » KLJB - Theater » 20.00 Uhr, Pfarrsaal
- Mi 10.04. » Gemeinde – Bürgerversammlung Diemannskirchen » 19.30 Uhr, Gasthof Schwaiger
- SO 14.04. » Gewerbe- und Bürgerverein – Frühlings- und Ostermarkt » Beginn 11.00 Uhr
- Di 30.04. » Gemeinderatssitzung » 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses
- So 05.05. » Pfarrei – Kommunion in Holzhausen » 8.45 Uhr, Kirche St. Valentin
- So 05.05. » Pfarrei – Kommunion in Geisenhausen » 10.15 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
- So 05.05. » Führung am Naturerfahrungsraum Fimbach » 14.00 Uhr, Haydnstraße
- So 12.05. » Pfarrei – Kommunion in Geisenhausen » 10.15 Uhr, Pfarrkirche St. Martin
- So 26.05. » Europawahl » 8.00 – 18.00 Uhr, Mittelschule St. Martin
- Di 28.05. » Gemeinderatssitzung » 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses
- Mi 29.05. » Pfarrei – Firmung » 9.00 Uhr Pfarrkirche St. Martin
- 06.-11.06 » Braugenossenschaft eG – Pfingstvolksfest
- Sa 22.06. » Brauhausschützen » Sonnwendfeier » 19.00 Uhr Volksfestplatz
- Di 25.06. » Gemeinderatssitzung » 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses

Impressum Herausgeber: Markt Geisenhausen, Marktplatz 6, 84144 Geisenhausen, Tel. 08743 9616-0, E-Mail: rathaus@geisenhausen.de, www.geisenhausen.de / **Vi.S.d.P.:** 1. Bürgermeister Josef Reff.

Layout: motivmedia Verlag & Marketingservice, Georg-Brenninger-Str. 22, 84149 Velden, www.motivmedia.de / **Bilder:** Titelbild: Josef Sirtl; Bild Seite 2/3: Klaus Leidorf; Bilder Seite 8/9: unsplash.com; Text Seite 8/9: Stephanie Pettrich; Bilder Seite 10 oben/Mitte: unsplash.com, Bild Seite 10 unten: pixabay.com, Text Seite 10: Stephanie Pettrich; Bild und Text Seite 11 unten: Thomas Kast, smalsoftware; Bild und Text Seite 14-16: Kinderkrippe und Kindergarten St. Martin; Seite 17: Landratsamt Landshut; Text Seite 18: Helmut Ramsauer; Text und Bild Seite 19 unten: LAKUMED Kliniken; Text Seite 20/21: Janinie Bertram, Landkreis Landshut; Bild und Text Seite 22/23: Peter Köppen; Bilder und Text Seite 26/27: Peter Brenninger; Alle weiteren Bilder und Texte: Markt Geisenhausen, motivmedia Verlag oder Verfasser. **Druckerei:** Druckerei Wittmann, Geisenhausen / **Verteilung:** Postwurfsendung an sämtliche Haushalte im Markt Geisenhausen.

In diesem Jahr erfährt der Frühlings- und Ostermarkt in Geisenhausen eine Neuauflage. Passend zur Jahreszeit erwartet Besucher unter den Themen Fitness & Bewegung, Entspannung und gesunde Ernährung eine farbenfrohe Angebotspalette, um Körper und Seele in Balance zu bringen.



Die Besucher können sich bereits in der Woche vorher, vom 8. bis 13. April 2019 auf spannende Veranstaltungen und Aktionen freuen. Vom Kochkurs und Sehtest über offenes Singen bis hin zu verschiedenen Vorträgen zu Wellness und Gesundheit und individuellen Fitnessangeboten.

Auch kulinarisch ist viel geboten. So wird gemeinsam gekocht, für alle Grundschulkinder ist ein kostenloses Frühstück geplant, Einzelhändler bieten Promoangebote für Schinken und Dinkel-Backwaren sowie Getränke an. Auch ermöglicht die Barmer Krankenkasse Landshut einen Gesundheits-Checkup für alle Mitarbeiter der Geschäfte in der Ortsmitte.

Den Höhepunkt bildet der Frühlings- und Ostermarkt am 14. April von 11.00 bis 17.00 Uhr mit verkaufsoffenem Sonntagnachmittag. In Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement organisiert der Gewerbe- und Bürgerverein weitere Attraktionen. So wird es eine kostenlose Gesundheitsmessung geben, bei



der Sie viel über Ihre Rückengesundheit, Ihr Herz und die Zusammensetzung Ihres Körpers Muskeln – Wasser – Körperfett – Knochen erfahren. Am Stand der Barmer Krankenkasse können Sie Ihre Reaktionsgeschwindigkeit, Bewegungspräzision und Ausdauer an einer Twall unter Beweis stellen. „Der TVG bewegt sich – Sport ist im Verein am Schönsten“ ist das Motto des Standes des Turnvereins Geisenhausen. Hier gibt es zahlreiche Angebote der einzelnen Sparten, Überraschungen für Kinder und Aufführungen. Ein externer Referent wird bei Toni Vögl zum Thema gesunde Pferdefütterung mit Einzelfutterberatung referieren und Kindergarten und Krippe St. Theobald bereiten eine Gesundheitsrally für Kinder vor. Das Kut-schenmuseum von Max Maier öffnet ab 12 Uhr,



das Geisenhausener Museum öffnet ab 13 Uhr und um 14 Uhr gibt es wieder die traditionelle Modenschau von Mode Wolfsecker. Für das leibliche Wohl sorgt der Gewerbe- und Bürgerverein und für die musikalische Umrahmung die Musikwerkstatt Geisenhausen.

Die Veranstalter und teilnehmenden Vereine, Einzelhändler, Ärzte und Einrichtungen freuen sich auf viele Besucher von Montag, 8. April, bis einschließlich Sonntag, 14. April.

Wann und wo welche Aktionen stattfinden, entnehmen Sie dem beiliegenden Programmflyer oder informieren Sie sich auf unserer Homepage unter www.geisenhausen.de/aktuelles.



Die Wellness- und Gesundheitswoche ist ein Projekt unserer ISEK Umsetzung im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ und wird von unserer Projektmanagerin Stephanie Pettrich von IDENTITÄT & IMAGE organisiert.

31 Teilnehmer sind dabei:

Aktive Life 24 Fitnessclub, Barmer Landshut Krankenkasse, Yoga-Pilates-Zentrum Geisenhausen, Buntes Miteinander Geisenhausen e.V, Cafe-Bäckerei Rauchensteiner, Elektro Zehentbauer, Gemeindebücherei Geisenhausen, Grund- und Mittelschule St. Martin Geisenhausen, Hausler Getränkemarkt, Historische Verein Geisenhausen, Jungschützengesellschaft Geisenhausen 1911 e. V., Jürgen Kroll (Die Hausärzte Geisenhausen), Kindergarten und Krippe St. Theobald, Kneippverein Geisenhausen e. V., Kolpingfamilie Geisenhausen, Konzert- und Konzeptbühne Schmid's Laden, Liedertafel Geisenhausen, Marianne Brenninger, Franziska Nöbauer, Max Maier, Metzgerei Huber, Mode Wolfsecker, Montessori-Schule Geisenhausen, Musikwerkstatt Geisenhausen, Optik am Markt, Städtische Volkshochschule Vilsbiburg, Toni Vögl GmbH, Trinkwasserzentrum Deutschland, Turnverein Geisenhausen e. V., TZ Eggenfelden, Vilstal Apotheke.

Regionaler Erlebnismarkt mit saisonalen Aktionen

Seit vielen Jahren wünschen sich die Geisenhausener Bürgerinnen und Bürger einen Wochenmarkt. Jetzt wird er realisiert und zwar ab 4. April, jeden Donnerstag von 7.00- 13.00 Uhr auf dem Marktplatz.

Die Lieferanten sind regionale Erzeuger und Händler. Sie bieten ein breites Warenangebot von Produkten wie Obst und Gemüse, Käse, Feinkost, südländische Spezialitäten, Eier, Nudeln, Fleisch- und Wurstwaren, Honig, Kartoffeln und vieles mehr. Zusätzlich bereichern im Laufe des Jahres saisonale Höhepunkte und Attraktionen zu Ostern, Herbst und Weihnachten das Angebot.

Begleitet wird der Markt durch Projektmanagerin Stephanie Pettrich von „Identität & Image Coaching AG“.



Zur Eröffnung am Donnerstag, 4. April 2019 wird es ab 10 Uhr am Marktplatz ein Begleitprogramm mit Biergartenbetrieb durch das Gasthaus Oberloher mit Musik geben.

Ziel ist es, die Ortsmitte wieder attraktiver zu gestalten und mehr Leute in die Ortsmitte zu locken. Die Angebotsvielfalt wird verbessert und Anbieter aus der Region weiter gestärkt. Der neue Bauern- und Wochenmarkt soll aber auch zu einem beliebten Treffpunkt für die Geisenhausener Bürgerinnen und Bürger werden. Er lädt zum Verweilen und einem Ratsch ein.

Mit der Eröffnung des Marktes gelingt die Umsetzung eines weiteren Projekts im Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“.



Bunter Nachmittag der Tollemogei

Ende Februar veranstaltete die Tollemogei Geisenhausen den alljährlichen Tanznachmittag für Jung und Alt im Pfarrsaal Geisenhausen. Hofmarshall Stefan Niedermeier begrüßte die Gäste und läutete einen kurzweiligen Nachmittag ein. Auf dem Programm standen Auftritte der Tolleshowskids, der Tolleshowsgei und der Vilstaler Rock'n'Roller,



Tänzerinnen und Tänzer Tolleshowsgei

die mit ihren Darbietungen großen Beifall erhielten. Für Spaß auf der Tanzfläche sorgte Alleinunterhalter Walter. Besonders erfreulich war dieses Jahr die zunehmende Besucherzahl, die hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder steigt.



Tolleshowskids und -teens

Seniorenkurs Handhabung Handy & Tablet

Im Rahmen einer Fortbildung, initiiert durch die Seniorenbeauftragte Frau Anna Velat, Geisenhausen, wurden rund 18 Senioreninnen und Senioren an drei Vormittagen je 1,5 Stunden im Umgang mit ihrem Smartphone bzw. Tablet im Bürgerhaus geschult.



Dozent Thomas Kast von der VHS Vilsbiburg führte die Teilnehmer durch die Themen, die unter anderem die Installation, die Bedienung, die Sicherheit im Umgang mit kostenpflichtigen Downloads, das Surfen im Internet und allgemeinen Problemlösungen umfassten. Dieser Kurs war einer der ersten dieser Art und wird vermutlich aufgrund der Nachfrage weitere Termine nach sich ziehen. Viele der Teilnehmer waren begeistert und fühlten sich anschließend sicherer im Umgang mit der Materie Handy & Tablet. Dass dieser Kurs nicht alle Fragen beantworten kann, ist dem umfangreichen Thema und der kurzen Schulungszeit geschuldet. „Man muss halt am Ball bleiben!“ wie einer der Teilnehmer bemerkte.

Fasching in der Kinderkrippe St. Theobald

Die fünfte Jahreszeit wurde auch in der Kinderkrippe St. Theobald gefeiert. Alle Kinder durften an diesem Tag verkleidet und maskiert in die Kinderkrippe kommen. Als Programmpunkte gab es für die Kinder im Turnraum eine



RUKI-ZUKI Tanz

Faschingsdisco mit Luftschlangen und Ballons. Außerdem wurden Faschingstänze und Lieder gemeinsam getanzt und gesungen. Als besondere Faschingsbrotzeit haben sich die Krippenkinder Igelwürstel mit Kartoffelgesichtern und Gemüse schmecken lassen. Um wieder etwas ruhiger zu werden, spielte ein Teil des Krippenpersonals zum Abschluss der Faschingsgaudi ein Kasperltheater.



Fasching im Kindergarten St. Theobald

In der Woche vor dem Rosenmontag findet im Kindergarten St. Theobald immer die Faschingswoche statt. Die Kinder dürfen verkleidet kommen und das Personal schminkt die Kinder. Dieses Jahr durften sich die Kinder außerdem bunte Glitzertattoos machen lassen, was großen Anklang fand. Es wurde getanzt und zahlreiche Spiele standen auf dem Programm. Es gab Gurkenschlangen, Muffins, Obst- und Gemüsespieße, Pfannkuchen, Waffeln und noch viele andere leckere Sachen. Die Hauptattraktion war ein Clown, den wir auf Kosten des Elternbeirates einladen durften. Dieser machte für jedes Kind ein Luftballontier, eine Krone, ein Schwert und viele andere



Luftballonvariationen. Im Gepäck brachte er einige Zaubertricks mit, die die Kinder staunen ließen. Vielen Dank an den Elternbeirat für die Spende des besonderen Gastes.



Teamfortbildung des Krippenpersonals

Um bestmögliche pädagogische Arbeit leisten zu können, nahm das Krippenteam an einer eintägigen Inhouse-Fortbildung zum Thema „Weinen, Quengeln, Wutausbrüche - Kinder mit Regulationsstörungen in der Krippe“ teil.

Die praxisnahe und abwechslungsreiche Erläuterung der Referentin bot Gelegenheit schon bekannte Ansätze aufzufrischen und neue Handlungsmöglichkeiten kennen zu lernen.

Willkommen im Märchenland

Die Sternschnuppenkinder des Kindergartens St. Theobald befinden sich derzeit auf einer Reise durch das Märchenbuch der Gebrüder Grimm. Die Kinder können die Märchen, wie der Froschkönig, Frau Holle, Schneewittchen, Dornröschen sowie Hänsel und Gretel hautnah durch viele Angebote erleben.

Die pädagogischen Angebote wurden mit den einzelnen Märchen abgestimmt. So konnten die Kinder zu Froschkönig ihren eigenen Froschkönig basteln, wir lernten das altbekannte Kreisspiel zu Dornröschen, im Naturtag bauten wir im Wald zu Hänsel und Gretel eine Hütte und zu Frau Holle nähte eine Kindergartenmama mit den Kindern bunte Kissen.

Alle Sternschnuppenkinder und sogar die Eltern zeigen großes Interesse und Freude an den einzelnen Märchen und sind mit viel Engagement dabei. Dies zeigte sich auch in der Faschingsfeier im Kindergarten. Viele Kinder waren passend zu den einzelnen Märchen verkleidet.



Bewegung hält uns alle fit – komm, wir machen alle mit!

Ob drinnen in der Turnhalle oder draußen in der Natur. Je nach Wetterlage schaffen wir für unsere Sternenkinder die Gelegenheit sich auszutoben, ihre Kräfte zu erproben und sich dabei weiterzuentwickeln. Mit viel Freude und Spaß sind alle Kinder dabei.

Als es das Wetter zuließ brachten die Kinder auch ihre Bobs von zu Hause mit. Am Semmelmeierweiher sausten sie damit den Berg hinunter und im Garten gruben sie sich durch die gewaltigen Schneemassen.

KlickKlack-Theater spielte das Stück „Froschkönig“

Im Januar machte das KlickKlack-Theater wieder Station im Kindergarten St. Martin und spielte für die Kinder das Stück „Froschkönig“. In bewährter liebevoller Art präsentierten die Puppenspieler das Stück in einer ansprechenden Kulisse auf kindgerechte Art. In charmanter und humorvoller Manier führte der Kasperl durch die Geschichte des Märchens „Froschkönig“ und für die Kinder gab es viel zu lachen. Den Kindern wurde auf altersentsprechende und einfühlsame, aber auch lustige Art und Weise aufgezeigt, dass man seine Versprechen immer halten muss und sich das (zumindest meistens) für einen auszahlt. Die Kinder folgten der Aufführung gespannt und mit voller Aufmerksamkeit und hatten viel Spaß dabei. Sie durften mitkatschen, viel lachen und spendeten am Ende der Vorstellung viel Applaus für die tolle Unterhaltung.



um selbst Entdeckungen auf ihren Streifzügen zu machen. So entdecken die Kinder immer wieder viele sonderbar aussehende Pflanzen und sehen in wild gewachsenen Pflanzen- und Baumgruppen fantastische Formen und Gebilde. Aus im Wald gefundenen Naturmaterialien, wie abgefallenen Baumrindenstücken, Blättern und Ästen werden viele tolle Kunstwerke gebastelt. Aus gesammelten Ästen, Moos und anderen Wald-Materialien werden Tipis und Lager gebaut. Hierbei entwickeln die Kinder immer wieder sehr viel Fantasie und kommen auf die tollsten Ideen, was sie gemeinsam bauen und spielen könnten. Auch entdecken die Kinder bei solchen Aktionen immer wieder, dass viele Dinge nur gemeinsam funktionieren.



Faschingsparty mit Eisbär und Pinguin

Heuer lautete das Thema „Party mit Eisbär, Pinguin und Inuit – bei uns im Iglu feiern alle mit“. Die Kinder bastelten fleißig Dekoration, so dass sich der ganze Kindergarten in eine Polarwelt verwandelte. Alle Räume verwandelten sich in Iglus und Eispaläste. In den vergangenen Wochen begleitete dieses Thema die Kinder in vielen Bereichen des Kindergartenalltags und sie lernten auf kindgerechte Art vieles über das Leben in den Polar-

gebieten. Am „Faschings-Freitag“ stieg dann die große Faschings-Party, bei der die Kinder in allen Gruppenräumen und im Turnraum ein buntes Programm, eine fetzen Party und ein leckeres Buffet erwartete.



Waldwichtel erkunden Umgebung

Auch am Übergangs-Standort während der Sanierung und Erweiterung des Kindergartens sind allwöchentlich die Waldwichtel des Kindergartens St. Martin in den Wiesen und Wäldern um den Kindergarten herum unterwegs. Bei ihren Erkundungsgängen durch den Wald lernen die Kinder des Kindergartens St. Martin vieles über die Natur und die tierischen Bewohner im Wald und wie man sich der Pflanzen- und Tierwelt gegenüber respektvoll verhält. Auch wird den Kindern viel Freiraum gegeben



Juhuuu – endlich Schnee!

Die Kinder der Kinderkrippe St. Martin freuten sich riesig über den vielen Schnee. So unbeliebt wie die große Menge an Schnee auf den Straßen in



diesem Jahr war, um so beliebter war er bei den Kindern im Garten der Kinderkrippe. Auch einige Mal- und Bastelaktionen fanden zum Thema Winter und Schnee statt. Trotz der Kälte konnten die Kinder ausgiebig Spielen, Lachen und Spaß haben.



Inhouse-Schulung zum Thema Motivation und Stärke

Kurz vor dem Frühlingsanfang machte das Team der Kinderkrippe St. Martin eine gemeinsame Inhouse-Schulung zum Thema Motivation und Stärke.

Mit einer kurzen Begrüßung durch die Referentin startete das Team in den Tag. Im Laufe des Vormittags ging es um Persönlichkeitsbildung, um das Über- und Unterbewusstsein, um Achtsamkeit und viele weitere Themen. All diese Bereiche wurden mit vielen fachlichen Hintergründen belegt und untermauert.

Durch zahlreiche Übungen wurde die Thematik intensiviert und die pädagogischen Aspekte in den Vordergrund gestellt.

Teambuilding sollte bei fachlichen Fortbildungen immer berücksichtigt wer-

den. Dies hat die Referentin in jedem Fall erreicht. Aus dieser Schulung hat sich der Mehrwert nicht nur für das Team sondern auch für die Kinder und deren Eltern ergeben.

Durch laufende Fortbildungen wird der hohe Qualitätsstandard stetig weiterentwickelt.

Die fachlichen Erkenntnisse geben viele neue Anstöße für Neues und Spannendes in der Kinderkrippe. Das Team freut sich, all diese Lehrinhalte auf einem gemeinsamen Weg umzusetzen.



Der Landkreis Landshut gehört dank eines ausgewogenen Branchenmix aus innovativen Unternehmen, starken Mittelständlern und Handwerksbetrieben sowie dank vieler bestens qualifizierter Arbeitskräfte zu den stärksten Wirtschaftsregionen in Bayern“, sagt Peter Dreier, Landrat des Landkreises Landshut.



Carina Heigl und Ludwig Götz

Die günstige Lage an wichtigen Verkehrsadern, die Nähe zum Flughafen München, Preise, die noch bezahlbar sind, und zahlreiche Bildungseinrichtungen machen den Standort attraktiv für kleinere und größere Unternehmen. Hinzu kommen weiche Faktoren wie ein großes kulturelles Angebot, eine landschaftlich reizvolle Lage und viele Freizeitangebote. Lebensqualität eben, sagt Ludwig Götz, Wirtschaftsreferent des Landkreises. Gemeinsam mit Carina Heigl ist er für die Wirtschaftsförderung zuständig, einen Bereich, den viele noch gar nicht kennen. „Das soll sich ändern“, sagen Götz und Heigl, denn beide haben eine Menge zu bieten, wenn es um Unternehmen, Standortsuche oder auch Mitarbeiter geht.

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Landshut ist für alle Unternehmen da. Ganz unverbindlich können sich Interessierte melden und einen ersten Termin vereinbaren, denn die Wirtschaftsförderung hat ein breit gefächertes Angebot.

Drei große Einsatzbereiche gibt es dabei. Das Thema Existenzgründung ist eines, mit denen sich die Wirtschaftsförderung beschäftigt. Der Start in die Selbstständigkeit ist oft nicht einfach, es gibt viele Dinge zu beachten. Hier gibt es am Landratsamt in Landshut mit Ludwig Götz und Carina Heigl die richtigen Ansprechpartner. Ein weiterer Vorteil ist das große Netzwerk, das die beiden aufgebaut haben und zur Kontaktvermittlung nutzen können.

Die Betreuung bestehender Unternehmen ist eine weitere Aufgabe. So können die Wirtschaftsförderer zum Beispiel bei der Suche nach einem geeigneten

Grundstück für eine Expansion helfen. Hier sind Götz und Heigl immer auf der Suche nach geeigneten Standorten. Unternehmen, Kommunen oder auch Privatleute, die Flächen anbieten wollen, können sich gerne im Landratsamt melden. Der dritte Bereich sind Unternehmen, die bislang noch nicht im Landkreis Landshut investiert haben. Auch Unternehmen, die bereits im Landkreis Landshut angesiedelt sind, sich aber verändern wollen. Für geplante Neuan siedelungen kann die Wirtschaftsförderung wertvolle Tipps geben. Auch bei Fragen zu Fördermitteln, die Unternehmen zur Verfügung stehen, ist man im Landratsamt richtig. Und das Beste: Dieser Service kostet die Unternehmen nichts, die Wirtschaftsförderer sehen sich als Dienstleister der Wirtschaft.



Landkreis Landshut
Veldener Straße 15, 84036 Landshut
Tel. 0871 408-1830 (Ludwig Götz)
Tel. 0871 408-1151 (Carina Heigl)
wirtschaft@landkreis-landshut.de
www.landkreis-landshut.de

Mitmachinitiative Silicon Vilstal weitet Aktivitäten aus

Vielen Menschen in der Region ist die Mitmachinitiative Silicon Vilstal vor allem über das jährliche Mitmachfestival im September bekannt. Dieses hatte 2018 wieder einen Besucherrekord. In diesem Jahr findet das Silicon Vilstal Mitmachfestival vom 26. - 29. September 2019 statt, wieder auf dem Campus des Bayerischen Trachtenkulturzentrums in Holzhausen.

Die Aktivitäten reichen aber weit darüber hinaus. Silicon Vilstal ist eine Mitmachinitiative rund um Innovation, Gründergeist und Kreativität. Die Initiative fördert offene gesellschaftliche Innovation und veranstaltet u.a. auch MINT- und Digitalbildungs-Aktionen für Kinder und Erwachsene und das branchenübergreifende Gründer- und Coworking-Programm „Bauer sucht Startup“.

Kostenloses Atelier für Kreative mitten in München

Aktuell bietet Silicon Vilstal kostenlose Mitmachmöglichkeiten für Kreative aus ganz Niederbayern. In der Alten Akademie im Herzen Münchens findet bis Ende Mai eine Zwischennutzung statt, die Freiraum für Künstler, Kreative und Startups bietet (Näheres unter www.sp-ce.de). Der dortige „Silicon Vilstal Kreativraum“ bietet ab sofort niederbayerischen Kreativen Möglichkeiten für Ausstellungen oder Aktionen. Das Projekt wird u.a. unterstützt vom Kulturreferat des Bezirks Niederbayern und vom Niederbay-

ern-Forum e.V. Interessierte können sich informieren unter kreativ@siliconvilstal.de

Am Donnerstag 21.3. findet dort ab 18 Uhr ein öffentlicher Abend für alle zum Thema „Kreativ auf dem Land“ statt. Es gibt Ausstellungen, Workshops und Vorträge, der Eintritt ist frei.

Silicon Vilstal überregional

Silicon Vilstal erhält überregional zunehmende Aufmerksamkeit und wurde ausgezeichnet als eine der zehn besten deutschen Unternehmergeist-Initiativen im Rahmen des Europäischen Unternehmensförderpreises. Silicon Vilstal war offizieller Partner der Frankfurter Buchmesse und zeigte auf dem dortigen Kultur-Event THEARTS+ Beispiele aus seinen „Heimat für Neues“-Aktivitäten. Das Silicon Vilstal Netzwerk ist inzwischen Lernbeispiel für ländliche Akteure aus Asien und Afrika. Zuletzt war eine afrikanische Delegation u.a. in Holzhausen zu Gast.

Gemeinnütziger Rahmen

Bisher war Silicon Vilstal nur eine Gruppe von Menschen, die „einfach mal was machen“. Aufgrund der umfangreicher werdenden Aktivitäten wurde als rechtlicher Rahmen die Silicon Vilstal gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) gegründet. So können ab jetzt auch Spendenquittungen für Förderer ausgestellt werden.

Der Charakter einer nicht-kommerziellen Mitmachinitiative bleibt, ebenso das ehrenamtliche Team, das noch weitere Helfer sucht. Helmut Ramsauer bleibt der „kreative Kopf“, Hubertus Jonas organisiert Aktivitäten mit Künstlern und Kreativen. Hermann Vogelsgang kümmert sich um Service und Logistik. Herbert Kunz organisiert alle Aktivitäten auf dem Festivalcampus im Herbst. Ähnlich der Geschäftsstelle eines Vereins kümmert sich Albert Fischer als Geschäftsführer v.a. um die kaufmännischen Belange.

Kontakt: info@siliconvilstal.de

Ge Na Hi - Geisenhausener Nachbarschaftshilfe

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr unter Tel. 08743 /3 56 99 98
Zu anderen Zeiten hinterlassen Sie bitte Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter !

Wir rufen Sie gerne zurück !

E-Mail: nachbarschaftshilfe@geisenhausen.de

FOCUS-Auszeichnung für Geburtsklinik in Achdorf

Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses Landshut-Achdorf zählt wieder zu den besten Adressen für die Geburt eines Kindes: Laut dem Klinikvergleich des Nachrichtenmagazins FOCUS „Gesundheit“ gehört die Geburtsabteilung unter der Leitung von Chefarzt PD Dr. Lorenz Rieger zu den besten Kliniken in ganz Deutschland und darf daher erneut das Siegel „Top Nationales Krankenhaus Geburt“ tragen.

„Bei all unserem Tun liegen uns besonders die bestmögliche Betreuung und die höchstmögliche Sicherheit sowie das Wohlfühlen und die Zufriedenheit unserer Patientinnen am Herzen“, sagt Chefarzt PD Dr. Rieger. Er dankte dem gesamten Team der Geburtshilfe für die gute Zusammenarbeit, da nur so eine solch hohe Auszeichnung erreicht werden könne. „Das FOCUS Siegel zeigt, dass wir trotz der hohen Geburtenzahlen höchste Qualität und Sicherheit für Mutter und Kind bieten“, sagte die leitende Oberärztin Dr. Silvia Sabus weiter.



Chefarzt PD Dr. Lorenz Rieger (2.v.l.), Leitende Oberärztin Dr. Silvia Sabus (3.v.l.) und Vertreter des Geburtshilfe-Teams freuten sich über die FOCUS-Auszeichnung.
Bild: LAKUMED Kliniken

Zur Geburtsabteilung gehört das Perinatalzentrum Niederbayern Level I, ein Zentrum der höchsten Stufe, das gemeinsam mit dem Kinderkrankenhaus St. Marien betrieben wird. Dort erhalten Frauen mit Risikoschwangerschaften und -geburten bestmögliche medizinische Betreuung. Seit rund zwei Jahren befinden sich Geburtshilfe und neonatologische Intensivstation in den erweiterten und harmonisch gestalteten Räumlichkeiten im ersten Stock des Krankenhauses Landshut-Achdorf. Mehr als 2.250 Kinder erblickten dort im Jahr 2018 das Licht der Welt.
Weitere Informationen unter www.LAKUMED.de.

Den nachfolgenden Vertretern ist es wichtig, die stationären Einrichtungen, im Besonderen aber die ambulanten Möglichkeiten zur Palliativversorgung vorzustellen:

Hospizverein

Ein Hospizverein kümmert sich mit seinen ehrenamtlichen Hospizbegleitern um die psychosoziale und spirituelle Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen, sowie um deren Angehörige. Die Begleiter gehen dazu in Stadt und Landkreis Landshut in die Pflegeheime, die Palliativstationen, ins stationäre Hospiz sowie zu den Menschen nach Hause. Sie stehen hierbei für gemeinsame Gespräche, Fragen oder auch einfach nur für das Dasein und gemeinsames Schweigen zur Verfügung. Auch zur Trauerbegleitung stehen die Hospizvereine für die Betroffenen mit einem gut ausgebildeten Team zur Verfügung. Außerdem bieten Hospizvereine kostenfrei Informationen zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmacht an.

Kontakt: Hospizverein Landshut e. V.
Tel. 0871 66635

Theaterstraße 61, 84028 Landshut
www.hospizverein-landshut.de

Kontakt: Vilsbiburger Hospiz Verein e.V.
Krempelsetzerweg 5 a, 84137 Vilsbiburg
Telefon: 08741-94949-204
www.vilsbiburger-hospizverein.de

SAPV

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) ist ein Angebot zur

Behandlung, Betreuung und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen zu Hause sowie in Einrichtungen und bei Bedarf unterstützend im Hospiz. Im SAPV-Team arbeiten besonders qualifizierte Ärzte, Pflegekräfte, Sozialarbeiter, Physiotherapeuten, Seelsorger u.a. eng zusammen. Im Vordergrund der Versorgung stehen die Linderung belastender Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Unruhe und Angst sowie die umfassende und individuelle Unterstützung und Begleitung der Patienten und ihrer Angehörigen. Voraussetzung zur Versorgung durch die SAPV sind eine fortgeschrittene, nicht heilbare Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit und komplexe belastende Symptome.

Kontakt: Adiuantes-SAPV GmbH
Achdorfer Weg 5, 84036 Landshut
Tel. 0871 966 48 99, www.sapv-landshut.de

Palliativstation

Die interdisziplinäre Palliativstation am Krankenhaus Landshut-Achdorf versorgt schwerstkranken Patienten, die ein unheilbares, fortschreitendes Leiden haben. Die Betreuung und Behandlung erfolgt durch ein multidisziplinäres Team, bestehend aus:

- Palliativ Ärzten und Pflegepersonal mit Palliativ Care Ausbildung
- Sozialarbeitern und Physiotherapeuten
- Seelsorgern und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Hospizvereins Landshut
- Atem-, Musik- und Kunsttherapeuten

Im Vordergrund steht der Erhalt der bestmöglichen Lebensqualität, um dem Patienten ein möglichst schmerz- und beschwerdefreies Leben trotz schwerer Krankheit zu ermöglichen.

Hauptziel ist die körperliche Stabilisierung der Patienten, eine optimale Versorgungsplanung und anschließende Entlassung in das häusliche Umfeld, in eine Pflegeeinrichtung oder bei Bedarf ins Hospiz.

Kontakt: Palliativstation Landshut-Achdorf,
Tel. 0871 4042370, Achdorfer Weg 3, 84036 Landshut

Brückenpflege

Die Brückenpflege der Palliativstation am Achdorfer Krankenhaus unterstützt die Versorgung schwerstkranker und sterbender Patienten. Sie setzt sich zusammen aus erfahrenen Krankenschwestern mit Palliativ-Care Ausbildung und einem Palliativarzt.

Ziel ist es, die Lebensqualität des Patienten durch eine gut vorbereitete und geplante Entlassung aus dem Krankenhaus zu verbessern und den Verbleib in der häuslichen Umgebung bis zuletzt zu ermöglichen.

Die Brückenpflege

- unterstützt auf Wunsch den Hausarzt, den Pflegedienst sowie die Angehörigen bei speziellen palliativmedizinischen Fragen
- berät und informiert den Patienten und deren Angehörige über: Die Möglichkeit zur Linderung von Schmerzen und Beschwerden, den Bedarf an Pflegehilfsmitteln und technischen Hilfsmitteln, die Möglichkeit der Antragstellung der Pflegestufe, die unterstützenden ambulanten Dienste am Wohnort, den Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeitern (z.B. Hospizdienst)
- hilft beim Übergang vom Krankenhaus nach Hause
- steht Angehörigen in Zeiten der Trauer bei

Kontakt: Brückenpflege Krankenhaus Achdorf
Tel.0871/404-2500 oder 0871/404-2369
Achdorfer Weg 3, 84036 Landshut
E-Mail: brueckenpflege@lakumed.de

Hospiz

Das Hospiz nimmt Menschen mit einer weit fortgeschrittenen Erkrankung auf, die nur eine sehr begrenzte Lebenserwartung haben, ohne dass eine Aussicht auf Heilung besteht. Erforderlich ist das Vorliegen eines palliativen Bedarfs, der weder im Rahmen der ambulanten Versorgung Zuhause, noch durch anderweitige stationäre Unterbringung gedeckt werden kann.

In der letzten Lebensphase brauchen Menschen besondere Zuwendung und Unterstützung. Dazu gehören

unter anderem Schmerzfreiheit, Geborgenheit in schöner Umgebung sowie im Kreis von vertrauten Menschen, professionelle, palliativmedizinische und -pflegerische Betreuung, verlässliche psychosoziale sowie spirituelle Begleitung.

Kontakt: HOSPIZ Vilsbiburg, Krempelsetzerweg 5a, 84137 Vilsbiburg, T. 08741 94949-0, www.hospiz-vilsbiburg.de

PMD Klinikum

(palliativmedizinische Dienst)

Der interdisziplinäre palliativmedizinische Dienst (PMD) am Klinikum Landshut erfüllt sämtliche hierfür verlangten Kriterien und bietet eine Mitbetreuung von Patienten während des stationären Aufenthaltes auf allen Stationen des Klinikums an. Dies erfolgt, ohne dass eine Verlegung auf eine andere Station erforderlich ist. Vorrangiges Ziel dieses Teams ist es, belastende Symptome (Schmerzen, Übelkeit, Schwäche, Ängste usw.) zu lindern und die Weiterbetreuung zu Hause, bei Bedarf im Rahmen der spezialisierten ambulanten palliativmedizinischen Versorgung (SAPV) oder in einer anderen (Pflege-) Einrichtung, z. B. einem Hospiz zu ermöglichen. Das Palliativteam wird im Klinikum Landshut nach Anforderung durch den behandelnden Stationsarzt tätig, kann aber auch direkt (über die onkologische Tagesklinik) kontaktiert werden.

Klinikum Landshut gGmbH, Robert-Koch-Str. 1, 84034 Landshut, T. 0871 6983297, palliativ@klinikum-landshut.de

Einer Tradition folgend zeichnete die Marktgemeinde alle Sportler aus, die im Jahr 2018 in ihrer Sparte Erfolge erzielen konnten. Zu dieser Sportlerehrung hatte sie ins Nebenzimmer des Gasthauses Brauhausstuben zur feierlichen Überreichung mit anschließendem Abendessen eingeladen.

Alle drei Bürgermeister, Mitglieder des Gemeinderats, der Altbürgermeister und Vereinsvorsitzende waren gekommen, um den Sporttreibenden ihre Anerkennung zu zeigen. So begrüßte Bürgermeister Josef Reff zahlreiche Sportler und gratulierte ihnen zu ihren Erfolgen, weil sie „das Ansehen unserer Gemeinde über die Grenzen hinaus getragen haben“. Bei der Ehrung der einzelnen Sportler zählte Reff deren persönliche Erfolge im ver-

gangenen Jahr auf, sei es auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene oder sogar auf internationalem Parkett. „Häufig sind es dieselben Gesichter wie in den vergangenen Jahren“, meinte der Bürgermeister. Dies beweise die konstante Trainingsleistung in den Vereinen. Reff gratulierte jedem Sportler einzeln und sein Stellvertreter Siegfried Kaschel überreichte die Urkunde des Marktes Geisenhausen. Als Anerkennungsgeschenk hatte man heuer erstmals kein Handtuch mit dem Wappen der Marktgemeinde gewählt, sondern eine Zehner-Eintrittskarte fürs Freibad.

So kam es auch zu dem flapsigen Ausspruch einer jungen Reiterin: „Das wäre heuer mein fünftes Handtuch geworden“, der einen Heiterkeitserfolg erzielte. Reff zählte nicht nur die persönlichen Erfolge der Sportler auf, sondern befragte sie zu ihren Trainingszeiten, zu den teilweise exotischen Disziplinen und zu persönlichen Einstellungen. Vom Eissportclub (ESC) rief der Bürgermeister Magdalena Eichinger, Max Mohr, Benjamin Eichin-

ger und Alexander Vögl auf. Die Auszeichnung an Marie Oßner, Franziska Moser, Antonia Landeck, Ilayda Kiskanc und Hadchiev Islam ging aufs Konto des Kampfsportvereins (KSV). Für ihre Erfolge in der Jungschützengesellschaft wurden Max Kobold, Hans Pfeiffer, Wolfgang Sternberger, Rainer Pflügler und Heinz Großmann geehrt.

Auch Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Sankt Georg rief der Bürgermeister zu sich: Lara Wulfert, Victoria Lehrhuber, Katharina Böhm, Regina Reißler, Isabell Nunberger und Stephanie Zweckl.

Täglich 1500 Meter schwimmen

Der Turnverein Geisenhausen (TVG) war gleich mit mehreren Abteilungen an der Sportlerehrung beteiligt: So wurde von der Sparte Fußball die Alt-Herren-Mannschaft ausgezeichnet. Ihr Trainer Christian Huber nahm stellvertretend die Urkunde entgegen. Erfreulich zahlreich wurden die Nachwuchstalente der Leichtathleten geehrt: Lukas Hochneder, Xaver Huber, Thomas Klinger, Marie Koroma, Lena Nagelschmid, Leona Sammet und

Max Späth. Abschließend hob Reff die vielen sportlichen Erfolge des Behindertensportlers Erich Winkler hervor, der sich heuer erneut für die Teilnahme an den Paralympics qualifizieren möchte. Launig und unterhaltsam berichtete Winkler von seinen Rennen im Radsport, von den Erfolgen und auch von Pleiten, Pech und Pannen. Zu Beginn des Abends hatte Reff zwei Schwimmer hervorgehoben, die in der Badesaison 2018 mehr als hundertmal im großen Becken ihr Trainingsprogramm abgeleistet hatten, nämlich Anton Brandstetter und Florian Degenbeck. Dabei habe er an jedem der Tage 1500 Meter zurückgelegt, berichtete Degenbeck – meist im Kraulstil. Herzlicher Applaus dankte allen Sporttreibenden der Marktgemeinde vom Kindes- bis zum Rentenalter für ihren Trainingsfleiß.

Bild und Text: Peter Köppen



Fundgegenstände

Folgende Fundgegenstände liegen während der Öffnungszeiten im Fundbüro, Zi.-Nr. 002, zur Abholung bereit:

- » schwarzes Stirnband mit silbernen Strasssteinen
- » kleiner Schlüssel
- » 2 Schlüssel mit Anhänger und Beschriftung
- » blaues Kinder-T-Shirt mit Aufschrift
- » Gehstock links

- » blauer Haustürschlüssel
- » blau-grau-schwarze Skihandschuhe
- » verschiedene Kleidungsstücke
- » zwei Schlüssel mit Perlenkette
- » Schlüssel mit Filzband „Bayern“
- » weinroter Lederhandschuh
- » Brille mit blauem Gestell, ein Glas fehlt
- » Geldschein

Ein Jahr Bücherei im neuen Bürgerhaus! Damals waren viele Fragen offen:

- Wird alles rechtzeitig fertig?
- Wie werden die Räume aussehen?
- Wie wird der Umzug organisiert?
- Lohnt sich der ganze Aufwand?...

Ja, der Aufwand hat sich gelohnt! Wer die Bücherei im Bürgerhaus besucht, betritt helle, großzügige Räume, neu möbliert (für knapp 40000 Euro) und - so eine Leserin - fast mit Wohnzimmercharakter.

Wie gut die neue Bücherei angenommen wird, verdeutlichen ein paar Zahlen aus der Jahresstatistik:

Im Jahr **2018** (2017) hatte die Bücherei einen Bestand von **6869** (7692) **Medien**. Diesen nutzten **767** (716) **Leserinnen und Leser**, was **18934** (18747) **Ausleihen** im Jahr bedeutet. Neben der Einrichtung wurde auch großzügig in



Überreichung der Spende durch die Organisatorinnen des Kleiderbasars

den Medienbestand investiert. 2018 (2017) wurden 9542,80 Euro (4790,93 Euro) für neue Bücher, CDs, DVDs und Spiele ausgegeben.

Ob Ausleihe, einarbeiten und verwalten der Medien oder Planung und Durchführung der verschiedensten Veranstaltungen, stets war das Team mit Begeisterung dabei. **2018** (2017) leistete es **1487 Stunden** (1300 Stunden). Etwas weniger Wachstum verzeichnet die **Onleihe über LeoSüd**. Trotzdem nutzten 2018 mit **89 Leserinnen und Lesern** fast doppelt so viele das Onleihe-Portal wie im Jahr zuvor.

Möchten auch Sie E-Books nutzen, sind aber unsicher wie oder haben Sie Fragen zur Onleihe. Wir helfen Ihnen gern weiter. Wussten Sie, dass Sie bei LeoSüd auch Zeitschriften und Hörbücher ausleihen können?

Die Tonies sind da, - aber oft auch schon wieder weg! Diese Hörbücher in Form lustiger Figuren mit integriertem Chip erfreuen sich großer Beliebtheit und dank einer großzügigen Spende von 500 Euro der Damen vom Kinderkleiderbasar können wir jetzt 19 Tonies anbieten. Sie benötigen dazu die Tonie-Box zum Abspielen und einen Internetzugang zum Aktivieren der Geschichten.

Seelen-Balsam, so nannte sich die stimmungsvolle Märchenlesung im Januar. Entspannung bei Kräutermärchen und einer Tasse Kräutertee. Die richtige Mischung um der Seele im Wintergrau etwas Gutes zu tun.

Da im letzten Herbst der **Krimilesung** ein Erfolg war, folgte am 22. Februar 2019 eine weitere Auflage. Bei Rotwein und Kerzenschein erlebten die Zuhörerinnen einen sehr unterhaltsamen zweiten Krimiabend in der Gemeindebücherei. Im historischen Wien nach dem ersten Weltkrieg spielt die spannende Handlung von



Vorleserinnen beim Krimiabend: Elisabeth Püschel, Monika Obermeier und Heike Uhl (v.li.); nicht auf dem Bild: Gisela Fürst-Alt

Alex Beer „Der zweite Reiter“. Anschließend gab es eine Kostprobe vom Kommissar Eberhofer aus dem unterhaltsamen Regionalkrimi „Sauerkraut-Koma“. Hier war Humor, Dialekt und bayerische Gemütlichkeit angesagt. Sehr spannend waren die kurzen Kapitel aus dem Agententhriller „Stern des Nordens“ von D.B. John, die im unbekanntem Nordkorea spielen. Der österreichische Bestsellerautor Bernhard Aichner schrieb den Krimi „Interview mit einem Mörder“, mit dem schrulligen Totengräber Max. Einige Besucherinnen nutzten anschließend die Gelegenheit, die vorgestellten Krimis auszuleihen oder sich vormerken zu lassen.



Vorleserin Seelen-Balsam: Elfriede Wocheslander

Im April wird die Bücherei die **Woche der Gesundheit und Wellness** in Geisenhausen mit einer entsprechenden Medienausstellung begleiten. Hierzu noch ein Tipp des Bücherei-Teams: Entspannen Sie bei einem guten Buch! Ob heitere Lektüre oder spannender Krimi, ob viel Gefühl oder eine Reise im Buchformat, zwischen den Seiten eines Buches wartet immer eine kleine Flucht aus dem Alltag.

Schauen Sie doch einmal vorbei und finden Sie Ihre persönliche Auszeit im Buch.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag	10:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 17:30 Uhr
Freitag	16:00 – 17:30 Uhr
Samstag	10:00 – 11:00 Uhr

Außerdem wird die Bücherei zu allen Märkten in Geisenhausen geöffnet sein. Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter

www.buecherei-geisenhausen.de.

Dort finden Sie neben aktuellen Informationen auch „Findus“ unser Suchprogramm für den Büchereibestand.

Im Vergleich zu anderen Vereinen sind 30 Jahre kein Alter. Trotzdem sind Geisenhausens Naturschützer stolz auf das, was sie in drei Jahrzehnten geleistet und auf den Weg gebracht haben.



1989 von Klaus Müller und einer Handvoll Mitstreiter gegründet, gewann die Ortsgruppe schnell neue Mitglieder hinzu - heute sind es immerhin schon

mehr als dreihundert. Nach der Katastrophe von Tschernobyl und dem Widerstand in Wackersdorf gab es eine allgemeine Aufbruchsstimmung, die das Interesse am Schutz und Erhalt einer intakten Natur beflügelte. An den vielen Pflanzmaßnahmen beteiligten sich mitunter mehr als 30 Helfer, die damaligen Mülltrennungskaktionen mobilisierten vor allem junge Leute.

1993 übernahm Prof. Dr. Herbert Jans den 1. Vorsitz. Neben den Artenschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen lag ihm insbesondere der Kampf gegen die schonungslose Ausbeutung der Ressourcen am Herzen. Seine zahllosen Vorträge und Veranstaltungen trugen wesentlich zu den Rekordzahlen an Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen in der Region bei. Mittlerweile haben die PV-Anlagen im Gemeindegebiet eine



BN-Kindergruppe „Dreckspatzen“ im Wald (rechts: Leiterin Birgit Sammet)

Gesamtleistung von mehr als 12 Megawatt, Geisenhausen und der Landkreis belegen seit langem Spitzenplätze in der Solar-Bundesliga.

Im Rahmen des Agenda-21-Prozesses initiierte die Ortsgruppe unter anderem die Solarheizung im Schwimmbad und die Renaturierung eines Teilstücks am Fimbach, das schließlich zum Natur-Erlebnisraum mit Aussichtsturm wurde. Am nordwestlichen Ortsrand legte die Ortsgruppe eine große Streuobstwiese an, auf der sich mittlerweile die Mitarbeiter der Fa. Adito regenerieren können. Daneben gibt es Kulturabende, Vorträge und Exkursionen, Amphibienschutzzäune, Nistkästen für Singvögel und Turmfalken und vieles mehr.

Ein wichtiges Thema war in den letzten Jahren auch der Widerstand gegen die B15neu, zu dessen regionalem Sprachrohr sich Reinhold König, Vorstandsmitglied in der Ortsgruppe, machte. Als stellvertretender Sprecher im BN-Landesbeirat und als Mitglied im Landesarbeitskreis Verkehr überzeugt er immer wieder mit seiner großen Sachkenntnis und seiner Gabe, die Fakten unaufgeregt vorzutragen.

Zu den Aushängeschildern der BN-Ortsgruppe zählen seit jeher die Kindergruppen. Angeleitet von engagierten Müttern, kommen sie regelmäßig zusammen, um die Natur spielerisch zu erkunden. Die aktuelle Kindergruppe „Dreckspatzen“ trifft sich einmal monatlich unter der Leitung von Birgit Sammet in einem nahegelegenen Wald. Unter dem Motto „Dreckig, aber glücklich“ können Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren im Wald spielen, klettern, Lager oder Staudämme bauen, im Dreck matschen oder einfach die Stille genießen. Sie können die Natur und die Tiere im Jahreslauf entdecken und mit allen Sinnen erleben.

Zu den vielfältigen Aktivitäten im vergangenen Jahreslauf gehörten der Bau und das Aufhängen von Vogelnistkästen, die Mithilfe am Amphibienschutzzaun von Dornau, das Ernten von Kartoffeln, die Beteiligung an der Aktion „Rama dama“, ein Tag mit einem Survival-Trainer, eine Auwald-Wanderung an der Isar, eine Fackelwanderung und ein Ferienausflug in den Kletterpark Oberreith. Gegenwärtig braucht die

Kindergruppe dringend Verstärkung. Gesucht werden eine Gruppenleiterin und/oder Helfer/innen, die ihre Naturbegeisterung teilen möchten.

Die aktuellen Termine für 2019 können direkt bei der Kindergruppenleiterin Birgit Sammet 08743/966808 erfragt werden oder sind im Internet unter <https://landshut.bund-naturschutz.de/bn-kindergruppen/geisenhausen.html> einsehbar.

Auch die Ortsgruppe selbst steht vor einem Generationenwechsel und sucht deshalb Nachwuchs. Ein Großteil der Aktiven bewegt sich auf 60 zu oder hat dieses Alter längst überschritten. Wie alle Vereine muss sich die Ortsgruppe deshalb etwas einfallen lassen, damit die wertvolle Arbeit allmählich in jüngere Hände übergeben werden kann.



BN-Kindergruppe „Dreckspatzen“ bei der Kartoffelernte.

Öffnungszeiten des Rathauses	Mo bis Fr: 8.30 - 12.00 Uhr, Mo und Mi: 13.30 - 15.30 Uhr		
	Do: 13.30 - 17.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung		
Einwohnermeldeamt	Zi. 002 Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller	Tel. 96 16 30	ewo@geisenhausen.de
Standesamt	Zi. 003 Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller	Tel. 96 16 32	standesamt@geisenhausen.de
Kasse	Zi. 004 Robert Kapfenberger Brigitte Antholzer	Tel. 96 16 31 Tel. 96 16 41	kasse@geisenhausen.de kapfenberger@geisenhausen.de antholzer@geisenhausen.de
Steuer- verwaltung	Zi. 005 Barbara Holzner	Tel. 96 16 43	steuerverwaltung@geisenhausen.de holzner@geisenhausen.de
Kämmerei	Zi. 006 Klaus Beresowski Richard Brams	Tel. 96 16 34 Tel. 96 16 14	kaemmerei@geisenhausen.de beresowski@geisenhausen.de brams@geisenhausen.de
Bautechnik	Zi. 100 und 101 Inge Blechinger Werner Neumaier Gudrun Maier	Tel. 96 16 24 Tel. 96 16 44 Tel. 96 16 45	bauamt-technik@geisenhausen.de blechinger@geisenhausen.de neumaier@geisenhausen.de maier@geisenhausen.de
Bauverwaltung	Zi. 101 Elisabeth Schuder Rudi Eder	Tel. 96 16 22 Tel. 96 16 23	bauamt-verwaltung@geisenhausen.de schuder@geisenhausen.de eder@geisenhausen.de
Informationstechnik	Zi. 105 Marius Lazaroaie	Tel. 96 16 46	helpdesk@geisenhausen.de lazaroaie@geisenhausen.de
Bürgermeister Josef Reff	Zi. 107	Tel. 96 16 10	buergermeister@geisenhausen.de
Vorzimmer	Zi. 108 Rosmarie Oberschwendtner Monika Römelsberger	Tel. 96 16 11	vorzimmer@geisenhausen.de oberschwendtner@geisenhausen.de roemelsberger@geisenhausen.de
Geschäftsleitung	Zi. 109 Heribert Rötzer	Tel. 96 16 20	geschaeftsleitung@geisenhausen.de roetzer@geisenhausen.de
Personalverwaltung	Zi. 201 Stephan Lauschinsky	Tel. 96 16 35	personal@geisenhausen.de lauschinsky@geisenhausen.de

Kindergarten St. Theobald	Tel. 9 16 40
E-Mail: kindergarten@geisenhausen.de	
Kinderkrippe St. Theobald	Tel. 9 67 98 07
E-Mail: kinderkruppe@geisenhausen.de	
Kindergarten St. Martin	Tel. 9 69 30 81 00
E-Mail: st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de	
Kinderkrippe St. Martin	Tel. 9 69 30 82 00
E-Mail: krippe.st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de	
Grund-/Mittelschule St. Martin	Tel. 96 00-0
E-Mail: verwaltung-st-martin@geisenhausen.de	
Montessori Volksschule	Tel. 9 14 33
E-Mail: info@montessorischule-geisenhausen.de	
Schülerhort	Tel. 9 66 88 63 oder 96 00 52
E-Mail: hort@geisenhausen.de	

Sonstige Einrichtungen im Marktbereich

Bauhof	Tel. 9 67 99 32
Kläranlage	Tel. 4 59
Freibad	Tel. 8 04
Altstoffsammelstelle	Tel. 24 55
Seniorenheim	Tel. 96 96-0
Bücherei	Tel. 96 00 44
E-Mail: buecherei@geisenhausen.de	

Öffnungszeiten Altstoffsammelstelle

Winter: Mi 13 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr
Sommer: Mi 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Bauschuttannahmestelle Feuerberg

Winter: Mi 13-16 Uhr, Sa 9.30-12 Uhr
Sommer: Mi 14.30-18 Uhr, Sa 9.30-13 Uhr